

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 20.11.2014, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender (AV) Ratsmitglied Willi Wegener	SPD
	II.	als weitere Ausschussmitglieder (AM) die Ratsmitglieder Tobias Grote Hans-Dietmar Kreitz Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz bis 21.00 Uhr Rudolf Rümke Roy Walowsky	CDU CDU SPD FWG SPD CDU
	III.	von der Verwaltung Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Bauamtsleiter (BAL) Hans-Ulrich Wiese Gemeindekämmerin (GK) Brigitte Hankel Hauptamtsleiter Volker Mönlich Energie- und Umweltbeauftragter (EUB) Dirk Risch ab 18.13 Uhr Verwaltungsfachangestellte Susanne Gebhardt zugleich als Protokollführerin	
	IV.	als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Otto Großkopf Frank Sander Ilse Schwarz bis 21.02 Uhr Michael Tschernich	CDU SPD CDU parteilos

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

5. Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau (BV-Nr. 57/14)
6. Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau (BV-Nr. 58/14 u. 59/14)
7. Sachstandsbericht Dorferneuerung Suterode und Wachenhausen (BV-Nr. 60/14 u. 61/14)
8. Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2014 und Investitionen 2015 (BV-Nr. 62/14)
9. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 18.00 Uhr eröffnet **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der **Ausschussvorsitzende (AV)** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014**

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 15.05.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

Bürgermeister Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 20.11.2014 Folgendes bekannt:

1. Die Einwohnerzahl ist von 7.620 (30.09.2006) über 7.592 (30.09.2007), 7.557 (30.09.2008), 7.507 (30.09.2009), 7.472 (30.09.2010), 7.316 (30.09.2011), 7.274 (30.09.2012), 7.249 (30.09.2013) und aktuell 7.211 zurückgegangen. 54 (52) Geburten in 2013 standen 63 (69) Sterbefällen gegenüber (Vorjahre). In 2014 gab es bis dato 56 Geburten und 68 Sterbefälle.
2. In 2013 gab es 11 Erd- und 37 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau). Im Friedhofsbereich sind durch die entsprechenden Satzungsänderungen neben den traditionellen Erd- und Urnenbestattungen voll-anonyme Bestattungen in Gillersheim, teil-anonyme Bestattungen in Elvershausen, Berka, Wachenhausen und in Gillersheim (zentraler Gedenkstein mit Plättchen) und Bestattungen im Rasengrab mit Platte (Erd- und Urnenbestattung) in Katlenburg möglich.

3. Die Brenntagsregelung ist nicht mehr existent. Ausnahmegenehmigungen durch den Landkreis Northeim sind gegen Entgelt und Begründung möglich. Die erste Ausnahmegenehmigung hat die Forstgenossenschaft Berka bekommen. Vom Landkreis als Träger der Abfallwirtschaft wird auf die bestehenden Angebote verwiesen. Örtliche (Schredder-)Initiativen wie in Gillersheim und Lindau sind davon unbenommen.
4. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist Herr Tecklenburg erneut auf 5 Jahre als Fachmitglied für den Städtebau gewählt worden.
5. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten sind mit leichter Tendenz nach unten in den Wohngebieten zu verzeichnen. Aushang bzw. Einsichtnahme ist im Bauamt möglich.
6. Die Entwicklung in den neuen Baugebieten verläuft derzeit etwas verbessert. Von den im Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (über 200) sind gut ein Viertel nicht zu verkaufen. Eine ermittelte Leerstandsquote beläuft sich im Oktober 2014 auf 84 Leerstände.
7. In Sachen Einzelhandel laufen die Bemühungen für Lindau unvermindert fort. Derzeit gibt es die Chance, einen Neubau eines Discounters an der Bundesstraße zu bekommen.
8. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen und Suterode trägt der neue Funkmast am Wasserbehälter „Obere Briega“ maßgeblich bei. Bisher ist allerdings nach wie vor nur O² an Bord.
9. Hinsichtlich einer Verbesserung der DSL-Versorgung sind die Ortschaften Gillersheim und Suterode auf VDSL-Geschwindigkeiten bis 50 MBit ertüchtigt worden. Für Elvershausen soll in 2015 ein neuer Funkmast mit LTE errichtet werden.
10. Die Dorferneuerung mit Maßnahmen für Wachenhausen und für Suterode sowie die Stadtsanierung für Katlenburg und Lindau sollen fortlaufen.
11. Die vom Amt für regionale Landesentwicklung zu fördernde Maßnahme Anbau und Sanitäranlagen in der Festhalle Berka ist noch nicht bewilligt worden.
12. In Sachen Max-Planck-Institut finden die Bemühungen um eine Nachnutzung weiteren Vortrieb. Erste Gebäude des alten Institutes sind veräußert. Für das neue Institut gibt es noch keine Informationen. Ein Informations- und Besichtigungstermin für Unternehmen aus den Kreisen Northeim, Göttingen und Osterode hat stattgefunden.
13. Die Konzepterstellung zur Teilnahme im Leader-Wettbewerb läuft im Kreisgebiet auf vollen Touren. Das Konzept muss im Januar vorgelegt werden.
14. Die Schule hat auf eigenen Wunsch mehrere Räume zur Differenzierung des Unterrichts bekommen, über weitere Notwendigkeiten im Rahmen der Inklusion wird nachgedacht. Das Land hat die Konnexität nunmehr anerkannt, eine gesetzliche Regelung steht aber noch aus. Mittel sollen ab 2015 fließen.

15. Mit den Krippengruppen in Lindau und der neuen zweiten Gruppe als Neubau am evangelischen Kindergarten Katlenburg bestehen 30 Plätze in Einrichtungen. Die Umbauten in Gillersheim und Lindau sind gut gelungen.
16. In Sachen "Biogasanlage Südharz in Lindau" hängt der Verlauf von der Vorlage weiterer Unterlagen ab. Inwieweit sich das Vorhaben unter den veränderten Regelungen des EEG noch rechnet, muss der Investor beurteilen.
17. Zur Nutzung von Windkraft sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Auffassung, dass der Landkreis im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens die Geeignetheit von Standorten zur Windkraft untersuchen sollte.
18. Das Flurbereinigungsverfahren für die Ortschaft Elvershausen neigt sich dem Ende zu.
19. Die Vorbereitungen zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegplanes in 2015 sind angelaufen. Nach wie vor besteht ein Ratsbeschluss zur Umsetzung einer Ortumgehung Katlenburg-Lindau mit der Festlegung von Vorzugsvarianten aus dem Jahre 2003. Der Ortsrat Lindau sieht eine Umgehung für Lindau als nicht mehr zielführend an. Der Ortsrat Berka ist nach wie vor gegen eine Umgehung zu Lasten Berkas.
20. Zum Ausbau der Kreisstraßen sind weitere Schritte zu verzeichnen. Der Abschnitt Kalkwerk – Gillersheim ist derzeit im Bau. In 2015 ist auch der Ausbau Katlenburg - Suterode sowie vorbereitende Maßnahmen für einen Radwegebau zwischen Gillersheim und Lindau geplant.
21. Zur Nutzung des ÖPNV sind die 2 Bushaltestellen in Lindau saniert worden.
22. Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen in Gillersheim läuft das Verfahren zur weiteren Umsetzung ab Grundstück Bode. Dem Grundstückseigentümer ist ein Vergleich angeboten worden, der für die Gemeinde bereits 20.000 Euro Mehrkosten mit sich bringt. Angesichts neuer Forderungen des Eigentümers, die mit dem derzeitigen Planungsstand nicht vereinbar sind, stellt sich die Frage, ob nicht von einem Scheitern der Vergleichsverhandlungen auszugehen ist .
23. Im Bereich der Wasserversorgung ist die Druckerhöhung für Elvershausen fertiggestellt, für Berka steht der Bau demnächst an.
24. Die Landwirte sind weiterhin aufgefordert, die gemeindlichen Wegeseitenflächen nicht mehr zu überpflügen bzw. zu beackern. In Gieboldehausen werden in solchen Fällen Selbstanzeigen erwartet, ansonsten wird der Sachverhalt zur Anzeige gebracht.
25. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert (gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage):

	2013	1.245.665 kWh	2014	1.043.482 kWh	./. 16,3 %
--	------	---------------	------	---------------	------------
26. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:

	2013	244.688 kWh	2014	234.493 kWh	./. 3,9 %
--	------	-------------	------	-------------	-----------

27. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | |
|------|-------------|------|-------------|-----|-------|
| 2013 | 318.020 kWh | 2014 | 307.773 kWh | ./. | 3,2 % |
|------|-------------|------|-------------|-----|-------|
28. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | |
|--------|------------------------|------|------------------------|-----|--------|
| 2012 | 278.744 m ³ | 2013 | 299.816 m ³ | + | 7,3 % |
| Lindau | | | | | |
| 2012 | 94.282 m ³ | 2013 | 84.104 m ³ | ./. | 10,7 % |
29. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | | |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|-------|
| 2012 | 3.247 m ³ | 2013 | 3.244 m ³ | ./. | 0,1 % |
|------|----------------------|------|----------------------|-----|-------|

Ein Bericht zur Situation des Bauhofes soll unter TOP 9 folgen.

AM Grote ergänzt, für den Radwegebau Lindau - Gillersheim sind im Kreishaushalt 2015 Mittel für den Grunderwerb eingeplant. Der Radweg wird als wichtiger Lückenschluss angesehen. **AM Kreitz** zeigt sich erfreut, dass die Baumaßnahme laut Zeitungsartikel auf der Liste der Planungen des Landkreises nach oben gerückt ist. Gleichzeitig bemängelt er den schlechten Zustand der Straße und fragt in welcher Form gebaut werden soll, da die Straße von wesentlich mehr Autos als Radfahrern genutzt wird.

Weiterhin erkundigt sich **AM Kreitz**, ob auf dem Funkmast in Elvershausen mehrere Betreiber möglich sind. **RM Sander** teilt mit, es sind bislang D1 und D2 angeschlossen.

Das Umpflügen der Feldwege in Gillersheim nehme dramatische Zustände an findet **AM Kreitz**. Zur Hochwasserschutzmaßnahme in Gillersheim plädiert **AM Kreitz** dafür, den Vergleichsvorschlag zugrunde zu legen und keine weiteren Zugeständnisse zu machen. **BM Ahrens** lehnt ebenfalls neue Forderungen ab.

Auf Nachfrage von **RM Großkopf** zur Finanzierung der Inklusion zeigt sich **BM Ahrens** optimistisch, dass die Ausgaben der Gemeinde vom Land erstattet werden. **RM Tschernich** bittet um eine Darstellung der Kosten gegenüber den zu erwartenden Zuschüssen.

RM Tschernich erkundigt sich nach dem Sachstand zum Anbau an die Festhalle Berka. Er ist sehr überrascht, dass nach einem Wasserschaden in der Festhalle die Küche sofort saniert wurde, ohne dass es eine Küchenplanung gibt, obwohl ein Anbau geplant ist. **BAL Wiese** entgegnet, es wurde eine neue Spülmaschine angeschafft und lediglich der Ist-Zustand wiederhergestellt. Unterstützt wird er durch Aussagen von **AV Wegener** und **AM Rümke**. **BM Ahrens** fügt hinzu, Voraussetzung für den Anbau an die Festhalle ist die Bewilligung der Maßnahme durch das Amt für Landentwicklung, evtl. erst in 2016. **BAL Wiese** schlägt **RM Tschernich** vor, sich gemeinsam die Planung anzusehen.

Zum Thema Ortsumgehung schlägt **AM Lienemann** vor, im Ortsrat zu klären ob eine Umgehung für Katlenburg noch gewünscht ist. **RM Schwarz** und **AM Grote** möchten die Entscheidung zum Bundesverkehrswegeplan in 2015 abwarten und anschließend im Ortsrat entscheiden.

Zu Punkt 5: Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde

EUB Risch stellt seinen Tätigkeitsbericht letztmalig in der bisherigen Form vor und begründet einige auffällige Verbrauchswerte. So wurden in der Weinbergsporthalle und in der Sporthalle in Gillersheim die Heizungen umgestellt, in der Burgberghalle gab es mehrere Defekte an der Heizungsanlage und in der "Alten Schule" in Lindau war der Zähler defekt.

Ein Stromliefervertrag für die Jahre 2014 und 2015 wurde mit der E.ON Avacon Vertrieb GmbH abgeschlossen. Aktueller Gasversorger ist die Harzenergie, Osterode.

An die Stelle des Tätigkeitsberichts in der bisherigen Form soll zukünftig ein Energiebericht treten. **EUB Risch** stellt den erstmalig erstellten Energiebericht vor und erläutert hieraus einige Details.

AM Grote vermutet einen Defekt an der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung, da der Ertrag seit dem Beginn im Jahr 2003 um ca. 30 % gesunken ist. **EUB Risch** sieht die Entwicklung gelassen, da Solarzellen ihre Wirkungskraft verlieren und die Anlage bereits vor 2003 in Betrieb genommen wurde. **RM Tschernich** ist bekannt, dass man bei älteren Anlagen mit 5-10 % Verlust rechnet.

AM Kreitz fallen Ausreißer beim Wasserverbrauch im Feuerwehrgerätehaus Gillersheim auf. Die Angelegenheit wurde laut **EUB Risch** überprüft. Eine Erklärung für den höheren Verbrauch gäbe es aktuell nicht, ein Defekt der Hausinstallation kann jedoch ausgeschlossen werden.

Auf die Anfrage bezüglich des Klimaschutzkonzeptes "Erneuerbarer Energien" von **AM Kreitz** antworten **EUB Risch** und **BM Ahrens**, dass die weitere Umsetzung derzeit durch den Landkreis Northeim geplant wird. Ein Energiesteckbrief wurde erstellt. Die Kommunen sollen zukünftig "ins Boot geholt" werden.

BM Ahrens und **AV Wegener** danken **EUB Risch** für seine Arbeit und seinen Bericht.

Anschließend wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Der Bauausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau einvernehmlich zur Kenntnis.“

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau

BM Ahrens fasst die ausführliche Beschlussvorlage kurz zusammen und erwähnt die durchgeführten Stadtsanierungsmaßnahmen. Die Ausförderung aus dem Städtebauförderungsprogramm erfolgt nunmehr zum Jahr 2016.

BAL Wiese berichtet an Hand von Fotos und der Investitionsliste 2015 über die in 2014 durchgeführten Baumaßnahmen (✓) und die Investitionswünsche (→) der Ortsräte für 2015 und beantwortet die auftretenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist nach Ortschaften gegliedert und umfasst die Tagesordnungspunkte 6 bis 8.

Berka:

- ✓ Durchlass Landwehrbachbrücke wird z.Z. erneuert
- Ausbau Lange Reihe (Grüner Weg bis Thies)
- Spielgerät für Spielplatz am Sporthaus
- Anbau Festhalle Berka

Elvershausen:

- ✓ Befestigung Fußweg "Riensstieg"
- Außenanstrich, Innenbeleuchtung u. Erneuerung Fußboden im DGH
- Herstellung Fußweg von Dorfstraße über alten Friedhof zum Hopfenberg
- Anlegung kleiner Wall zum Hochwasserschutz "An der Rhume"

Gillersheim:

- Ausbau der Straßen Kalbental, Karlstraße, Judenstraße
- ✓ Sanierung Gruppenraum im Kindergarten
- ✓ Regenwasserkanal im Grasweg
- ✓ Urnenfeld auf dem Friedhof
- ✓ Pflasterung vor dem Kriegerdenkmal
- ✓ Ausbau der Kreisstraße 413
- Befestigung Festplatz als 1. BA
- Sanierung Dach und Vorplatz an der Friedhofskapelle
- Sanierung der Sporthalle mit Zuschüssen der Landessportstiftung, des Landkreises und 20 % Eigenanteil des TSV Gillersheim
- Wärmedämmung am Dach Kindergarten Gillersheim
- Neue Steuerung für den Wasserhochbehälter

AM Grote äußert sich erstaunt über die kurzfristige Beschlussfassung für die Herstellung eines Abschlagskanals im Grasweg, da für eine gewünschte Baumaßnahme in Katlenburg im Juni kein Geld zur Verfügung stand. **BM Ahrens** erklärt, dass seinerzeit die Höhe der Kosten für die Bergstraße noch nicht bekannt war und **BAL Wiese** begründet die Notwendigkeit des Niederschlagswasserkanals.

AM Kreitz hält in einer Linkskurve der Kreisstraße eine Leitplanke für sinnvoll. Außerdem stellt **AM Kreitz** klar, dass für die Festhalle Gillersheim lediglich eine Zuwegung gewünscht ist und keine Befestigung des ganzen Platzes.

Katlenburg:

- ✓ Endausbau Hagenstieg 1. BA
- ✓ Trinkwasserringleitung Rhumestraße / Harzstraße / Friedlandweg
- Hagenstieg; Herstellung Fußweg bis zur Bundesstraße
- Feuerwehrhaus; Tore und Vordach als Energetische Maßnahme
- Sanierung Steinbreite
- Stadt-sanierungsmaßnahmen im Haupthaus u. kleinen Bettenhaus auf der Burg
- Spielgerät für den Spielplatz Birkenweg / Buchenweg

Lindau:

- ✓ Ausbau Hardenbergswinkel (Stadtsanierung)
- ✓ Sanierung "Alte Schule" (Stadtsanierung)
- ✓ Brunnenplatz (Stadtsanierung)
- ✓ Straßenbeleuchtung mit Gehweg an der Bundesstraße (Stadtsanierung)
- ✓ Solgleite am ehemaligen Wehr der Rhume
- Sanierung Ehrenmal u. Vorplatz "Alte Schule" (Stadtsanierung)
- Rohdecke für Helmut-Krüger-Straße
- Kunstrasen für alten Sportplatz
- Bestuhlung für die Mehrzweckhalle
- Ausbau Albert-Einstein-Straße

Der Wunsch nach braunen Hinweisschildern soll durch den Ortsrat noch konkretisiert werden.

Suterode:

- ✓ Ausbau Bergstraße 2. BA (Dorferneuerung)
- ✓ Toilette am Jugendtreff
- ✓ Gehweg im Teilbereich der Mahntestraße in Schotterbefestigung
- Feste Geschwindigkeitsmessanlage für Ortsausgang nach Sudheim
- Sanierung Regenwasserkanal in der Mahntestraße
- Sanierung der Friedhofskapelle
- Rutschenturm für den Spielplatz

Dem Wunsch von **AM Martynkewicz** auf eine Stellungnahme des Bauausschusses, zur Ablehnung einer weißen Linie als Abgrenzung eines Fußweges in der Mahntestraße, kann nicht nachgekommen werden. Dies sei eine Entscheidung der Verkehrsbehörde teilt **BM Ahrens** mit. **RM Großkopf** schlägt vor, die Maßnahme erneut aufzugreifen, sobald eine Umleitung durch den Ausbau der K 414 den Verkehr durch die Mahntestraße führt. **BAL Wiese** bestätigt die Problematik durch den Engpunkt im Bereich der Brücke.

AM Martynkewicz hält die Übergänge zwischen dem 1. + 2. BA der Bergstraße für nicht gut gelungen.

Wachenhausen:

- ✓ Wendeplatz am Thiehofsfeld
- Ausbau Thiestraße 3. BA einschl. Regenwasserkanal u. Wasserleitung (DE)
- Hochwasserschutz in der Talstraße (DE)
- Anbau an das Feuerwehrgerätehaus
- Energetische Maßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus - Dachbodenisolierung als Unterhaltungsmaßnahme
- Geschwindigkeitsanzeige im Bereich der Fußgängerampel Hauptstraße
- Straßenausbesserungen Obere Wiesenstraße 2. BA
- Neue Steuerung für den Wasserhochbehälter

Gemeindekämmerin Hankel trägt die investiven Wünsche für die Burgbergschule und Sporthalle vor. Gewünscht werden Flurgarderoben vor die Klassenräume, Regale für die Klassen und den Materialraum, eine mobile Beschallungsanlage sowie eine mobile Kletterwand. Außerdem sind noch weitere Inklusionsmaßnahmen zu tätigen, im Hallenboden der Sporthalle sollen Risse beseitigt und Badmintonmarkierungen angebracht werden. Das Spielgerät auf dem Schulhof benötigt eine Reparatur. Für den Bauhof soll ein Sammelwagen angeschafft werden.

Über die Posten im Bereich der Feuerwehr informiert **Verwaltungsfachangestellter (VFA) Risch**. Neben dem Feuerwehrbedarf für alle Ortswehren gehören auch der Bau eines Waschplatzes und ein neues Fahrzeug für die Ortswehr Berka zu den Wünschen. **BAL Wiese ergänzt**, der große Waschplatz ist für Feuerwehrfahrzeuge gedacht, die keine allgemeine Waschanlage nutzen können. Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, nach alternativen LKW-Waschplätzen in der näheren Umgebung zu suchen.

RM Schwarz greift den Wunsch des Ortsrates Katlenburg noch mal auf, am Fußweg im Albrechtshäuser Weg eine zusätzliche Laterne zu installieren.

Ohne weitere Aussprache wird jeweils einstimmig beschlossen:

"Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg nimmt das Gremium zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zurzeit bekannten privaten Maßnahmen."

"Vom Stand der Stadtsanierung in Lindau nimmt das Gremium zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zurzeit bekannten privaten Maßnahmen."

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht Dorferneuerung Suterode und Wachenhausen

"Der Sachstandsbericht zur Dorferneuerung in der Ortschaft Suterode wird zur Kenntnis genommen."

"Der Sachstandsbericht zur Dorferneuerung in der Ortschaft Wachenhausen wird zur Kenntnis genommen."

Zu Punkt 8: Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2014 und Investitionen 2015

"Der Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau nimmt die Ausführungen zu den im Jahr 2014 durchgeführten Investitionsmaßnahmen sowie zu der Investitionsliste 2015 zur Kenntnis."

Zu Punkt 9: Anfragen

AM Rümke erkundigt sich beim Bauamtsleiter, ob Regressansprüche für die Mängel bei den durchgeführten Maßnahmen in Lindau "Tartanbahn Sportplatz" und "Marienstraße" geltend gemacht werden können. **BAL Wiese** informiert, die Tartanbahn wurde vor 3 Jahren durch die Fa. Polytan erneuert, die Gewährleistung hierfür läuft bis 2015. Für die Aufbringung einer DSK (Dünnschicht im Kalteinbau) in der Marienstraße gibt es keine Gewährleistung.

AM Kreitz fragt nach einer technischen Möglichkeit, direkt an der Steinbergquelle eine Entkalkungsanlage anzubringen. **BAL Wiese** sagt zu, dieses zu überprüfen. Entkalkungsanlagen gibt es für private Haushalte und auch in der Burgbergschule.

AM Walowsky hat den Medien entnommen, dass das Trinkwasser vielerorts mit Mikrokunstfaserstoffen belastet sein soll, und bittet um Auskunft, ob das Trinkwasser der Gemeinde diesbezüglich untersucht wurde. Bislang wurden noch keine Mikroplastik-Analysen durchgeführt, berichtet **BAL Wiese**.

BM Ahrens gibt einen Ausblick über die strategische Ausrichtung sowie Situation und Personalentwicklung auf dem Bauhof. Ausführlich berichtet er über die Arbeiten der Bauhofmitarbeiter und umgesetzte Änderungen. Gesprächsbedarf wird hinsichtlich einer Festlegung von Standards gesehen, um den Bedarf an Personal- und Fremddienstleistungen zu bemessen. Auf der Ortsbürgermeister-Dienstversammlung soll das Thema zunächst weiter behandelt werden.

RM Sander wünscht sich in dem neu erstellten Grünflächenkataster zusätzlich die Angabe, wie oft eine Fläche gemäht wird.

Um 21.24 Uhr schließt **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses.

Willi Wegener
Vorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Susanne Gebhardt
Protokollführerin